

Die Rheuma-Liga Bremen ist seit 40 Jahre aktiv

Vorsitzender Bernd Haar: „Wir sind gut aufgestellt und werden den Vereinsmitgliedern weiterhin erstklassige Dienstleistungen bieten.“

BREMEN. Am 9. November 1977 fanden sich einige Männer und Frauen in der Wohnung von Prof. Haimovici zusammen und beschlossen den 10. Landesverband der Deutschen Rheuma-Liga e.V. in Bremen zu gründen.

Haimovici war damals Arzt an der Herder-Klinik in Bremen und beklagte die wenig optimale Versorgung der großen Volkskrankheit Rheuma mit ihren vielen Ausprägungen, erzählt Bernd Haar, Vorsitzender der Rheuma-Liga Bremen. Durch die Rheuma-Liga in Bremen sollten Aktionen der Behandlung von an Rheuma Erkrankter gebündelt werden. Die Beteiligten im Therapiesystem sollten besser zusammenarbeiten, so Haar zu den damals gesteckten Zielen.

Aus den Anfangs nicht einmal 100 Mitgliedern wurden bis heute 8.800

Menschen, überwiegend Betroffene, die die Rheuma-Liga Bremen e.V. repräsentieren. Sie ist damit eine der großen Selbsthilfeeinrichtungen in Bremen, die sich selber trägt. Durch ein großes Netzwerk mit behandelnden Rheumatologen in der Region, den Bremer Bädern, Sozialleistungsträgern, der Gesundheitspolitik aber auch anderen Selbsthilfeeinrichtungen kann die Rheuma-Liga Mitglieder nah und fokussiert auf das vielschichtige Krankheitsbild, Beratung, Kursvermittlung und Lebenshilfe anbieten.

Das zu erreichen war in 40 Jahren ein ziemlicher Kraftakt, erinnert sich Manfred Adryan, ehemaliger Vereinsvorsitzender. Mit Hilfe der Verbandsmutter Deutsche Rheuma-Liga und dem Geschick von insgesamt nur vier Vorsitzenden, was für Kontinuität und

Zielorientierung spricht, konnte dies gelingen.

Aktuell bietet die Bremer Rheuma-Liga 457 der sehr begehrten Wassergymnastikkurse mit 6.214 Plätzen an. Dafür die ausreichende Wasserfläche in Bremen-Stadt und Bremen-Nord bei schwimmenden Schwimmbädern zu finden, ist in den letzten Jahren eine Herausforderung, sowohl für die Rheuma-Liga als auch die mit ihr gut kooperierende Bremer Bäder geworden, weiß Adryan aus Erfahrung.

Einfacher ist es 52 Trockengymnastikkurse mit 654 Plätzen zu organisieren. Für die Rheuma-Liga Bremen engagieren sich 86 Therapeuten auf Honorarbasis. Das Ganze wird in 29 Bädern und 17 Einrichtungen für Trockengymnastik umgesetzt. Neben diesem Standardkursangebot ist die Kurspalette aber wesentlich vielseitiger.

Ob Yoga, Tanzen, Singen, Gesprächskreise, Beratungsstunden in den Bremer Pflegestützpunkten oder andere Gymnastikformen. Bei der Rheuma-Liga gibt es immer etwas im Portfolio.

Die Rheuma-Liga Bremen ist in diesem Jahr in die Jakobstraße 22 gezogen. Einem Ort, an dem sie in ihrer 40jährigen Geschichte schon einmal residierte. Im Erdgeschoß des Gebäudes, das vom Parkplatz der AOK Bremen/Bremerhaven erreicht wird, arbeiten neun Mitarbeiterinnen hochmotiviert für die Mitglieder des Vereins. Geführt wird der Verein vom Vorsitzenden Bernd Haar, der von Marianne Korinth und Manfred Adryan vertreten wird. Die Finanzen hat Schatzmeister Harald Popken fest im Griff. Die Belange der Jungen Rheumatiker und der an Rheuma erkrankten

Kinder und deren Eltern vertritt Karen Baltruschat, die auch Bundes- und Landesjugendsprecherin ist. Silke Burchardt ist Geschäftsführerin. 24 Personen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens in Bremen bilden den Vereinsbeirat, der Vorstand und Geschäftsführung beratend zur Seite steht. Mehrmals im Jahr veranstaltet die Bremer Rheuma-Liga eigene Veranstaltungen zum Thema Rheuma oder nimmt mit Infostand oder auch auf dem Podium an Tagungen Anderer teil. Sechs Mal jährlich informiert sie aktuell in der Verbandszeitschrift „mobil“ aus der Region und wird demnächst mit einem eigenen Newsletter noch direkter für die Mitglieder zur Verfügung stehen. Ihr Jubiläum begeht die Rheuma-Liga Bremen schlicht. Denn finanziell war es schon immer ein Drahtseilakt

für die Vereinsführung „über die Runden“ zu kommen. Allein die Anpassung an die modernen Bürotechniken reißt immer wieder Löcher in die Vereinskasse.

Dennoch wird die Rheuma-Liga an ihrem Kurs festhalten, neben den von den Sozialleistungsträgern zurückhaltend finanzierten Warmwasser- und Trockengymnastikkursen, das restliche Kursangebot für Mitglieder erschwinglich zu gestalten und Beratung kostenlos anzubieten. Wer Kontakt zur Rheuma-Liga Bremen sucht, kann dies persönlich in der Jakobistraße 22 von montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr tun. Zu den selben Zeiten findet die telefonische Beratung unter 0421/16895200 statt. Den Internetauftritt erreicht man über www.rheumaliga-bremen.de.